

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

vom 29. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2024)

zum Thema:

Fehlende Leitplanken auf der westlichen Seite der BAB A114

und **Antwort** vom 8. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18063
vom 29.01.2024
über Fehlende Leitplanken auf der westlichen Seite der BAB A114

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die verlängerte Gravensteinstraße sowie der Weinapfelweg im Pankower Ortsteil Französisch-Buchholz verlaufen mehrere Kilometer parallel zur BAB A114. Größtenteils ist dieser Abschnitt durch Leitplanken geschützt. Dort, wo die BAB A114 am nächsten (nur wenige Meter) zum parallel verlaufenden Weinapfelweg in einer Kurve verläuft, existiert jedoch lediglich ein Wildzaun.

Frage 1:

Ist geplant auf dem Abschnitt der BAB A114 zwischen dem Rosenapfelweg/Weinapfelweg bis zur Gravensteinstraße/Weinapfelweg Leitplanken zu installieren? Wenn ja, wann soll dies realisiert werden? Wenn nein, welche Gründe stehen dem entgegen?

Frage 2:

Ist die Senatsverwaltung der Auffassung, dass in diesem Abschnitt unter anderem aus Sicherheitsgründen Leitplanken installiert werden sollten?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) teilt hierzu mit:

„Es ist geplant, in diesem Bereich ein Fahrzeugrückhaltesystem zu installieren. Die Ausführung ist im vierten Quartal 2024 vorgesehen.“

Der Senat unterstützt dieses Vorhaben.

Berlin, den 08.02.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt